

► Boomtown St. Pauli

ST. PAULI Das St.-Pauli-Archiv lädt zu einem Rundgang am Sonnabend, 16. Mai, um 14 Uhr unter dem Motto: „Boomtown St. Pauli. Zur Gentrifizierung in St. Pauli Süd“. Der Rundgang beschreibt St. Paulis Wandel vom sozialen Brennpunkt zum nachgefragten Viertel mit steigenden Mieten und steigendem Anteil an Eigentumswohnungen. Treff: Hein-Köllisch-Platz 12 vor dem „Kolibri“. Teilnahme: sieben, ermäßigt fünf Euro. CH

► Gräser-Infos

KLEIN FLOTTBEK Prof. Dr. Kai Jensen stellt im Rahmen der nächsten Sonntagsführung über das Gelände des Botanischen Gartens die „Vielfalt und Nutzung von Gräsern“ vor. Am kommenden Sonntag, 17. Mai, nimmt er Interessierte um 10 Uhr mit auf eine informative Tour. Treffpunkt ist der Eingang an der Ohnhorststraße, Eintritt und Teilnahme sind kostenlos. TB

► Euro-Infostand

OSDORF Anlässlich der Europa-Wahl kommt die CDU-Spitzenkandidatin Birgit Schnieber-Jastram nach Osdorf. Am Sonnabend, 16. Mai, wird die ehemalige Zweite Hamburger Bürgermeisterin Fragen vor dem Elbe-Einkaufszentrum von 10 bis 12 Uhr (Haupteingang Osdorfer Landstraße) rund um das Thema Europa beantworten. JH

Dokumentarfilmpreis geht nach St. Pauli

an den Film „Empire St. Pauli - von Perlenketten und Platzverweisen“



Zwei Bilder aus dem preisgekrönten Dokumentarfilm „Empire St. Pauli - von Perlenketten und Platzverweisen“. Foto: pr

CHRISTIANE HANDKE, ST. PAULI

Die sechste Hamburger Dokumentarfilmwoche ist zu Ende. Einer der Gewinner: „Empire St. Pauli - von Perlenketten und Platzverweisen“; dieser Film gewann den zum ersten Mal vergebenen Hamburger Dokumentarfilmpreis.

Der von Irene Bude und Olaf Sobczak gedrehte und von der Gemeinwesenarbeit GWA St. Pauli produzierte Film zeigt die Entwicklung in Hamburgs berühmtesten Stadtteil, der lange Zeit auch der ärmste war. St. Pauli ist von Investoren und Trendsettern entdeckt worden und verwandelt sich: aus dem Aschenputtel von damals wird langsam eine Prinzessin. Das hat Folgen: Im St. Pauli von früher konnten jahrzehntelang die in Ruhe leben, die kein Geld hat-

ten, um in angesagteren Stadtteilen zu wohnen, zu essen und einzukaufen. Abgestürzte, Kranke, Exzentriker, Arme – St. Pauli hatte ein Herz für alle. Das ändert sich zurzeit: Die Verwandlung St. Paulis führt zu der Verdrängung vieler Menschen, die lange hier gelebt haben – sich das Leben auf und um den Kiez aber bald nicht mehr leisten können.

Das Urteil der Jury: „Man kann den Film als einen positiv kritischen Film bezeichnen, der nicht in Resignation endet, sondern sich durchgängig lebensbejahend, kraftvoll und intensiv zeigt. Kamera, Schnitt und Ton haben gut zusammengearbeitet.“

Der mit 2.000 Euro dotierte Preis wurde gestiftet von der Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg.

Vorführungen

„Empire St. Pauli - von Perlenketten und Platzverweisen“

Donnerstag, 14. Mai, 20 Uhr:
Lichtmeß-Kino,
Gaußstraße 25

Sonnabend, 16. Mai, 19 Uhr:
Holstenschwemme
Herrenweide 2A

Sonnabend, 6. Juni, 19.30 Uhr:
Kolibri, Hein-Köllisch-Platz 12

Donnerstag, 11. Juni,
Park Fiction, Antonistraße,
Openair

Sonntag, 21. Juni, 15 Uhr:
Centro Sociale,
Feldstraße/ Sternstraße